

Bern, 25. Februar 2010

Gewerbefreiheit wahren – Arbeitsplätze sichern!

Von David Herzig, Präsident der IG Freie Schweizer Wirte

Der Drang nach mehr Regulierung und mehr staatlichen Eingriffen ins private wie auch wirtschaftliche Leben ist nicht nur gross, er nimmt auch ungebremst zu. Der Kampf für Rauchverbote nimmt hierbei schon groteske Züge an. So werden den Betreibern von Gaststätten vorgeschrieben, ob in ihren eigenen vier Wänden geraucht werden darf oder nicht. Die Bedingungen zur Einrichtung eines Fumoirs sind nicht nur mit hohen finanziellen Kosten verbunden, sie zwingt die Lokalbetreiber auch zu immer mehr administrativen Aufwand und zu noch mehr bürokratischen Hürdenläufen.

Die in der Verfassung verankerte Wirtschafts- und Gewerbefreiheit muss wieder respektiert werden! Es geht hierbei nicht nur um die Wahlfreiheit für die Wirte und Clubbesitzer sondern auch um die Eigenverantwortung und die persönliche Freiheit jeder Bürgerin und jeden Bürgers.

Wie sich die Rauchverbote in der Gastrobranche auswirken, zeigten bereits die vielen persönlichen Gesprächen mit Wirten und Diskothek-Besitzern, die wir in den letzten Wochen und Monaten führen konnten. Umsatzrückgänge und Einbussen von bis zu 60 Prozent führten bereits jetzt zum Abbau von Service-Personal oder gar zu Schliessungen ganzer Betriebe.

Mit unserer Volksinitiative wollen wir jedoch nicht nur gegen unsinnige bürokratische Hürden antreten und Arbeitsplätze bewahren. Bei dieser Vorlage geht es um eine Grundsatzfrage: Wo und wie stark muss sich der Staat in das Privatleben der Bürger einmischen?

Wir sind überzeugt, dass wir mit unserem Anliegen eine Mehrheit bei Volk und Ständen erreichen können. Eine im letzten Herbst gestartete Petition in der Deutschschweiz konnte innert dreier Monaten mit über 64 000 Unterschriften eingereicht werden. Eine ähnliche Petition in der Romandie gar mit über 78 000 Unterschriften. Mit dem Widerstand in der Zentralschweiz, wo es erst ab dem 1. Mai 2010 mit dem Bundesgesetz eine Reglementierung gibt, ist erst noch zu rechnen.